

07. Februar 2018

**Postulat**

Grüne-Fraktion  
SP-Fraktion

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie gewährleistet werden kann, dass an den Pilotschulen im Projekt Tagesschule 2025 pädagogische Strukturen geschaffen und Programme umgesetzt werden, die zur Bildungsgerechtigkeit beitragen. Die Wirkung dieser Massnahmen zur Erhöhung der Bildungsgerechtigkeit ist nach ca. zwei Jahren zu evaluieren, und diese Ergebnisse sind in die Erarbeitung der nötigen Vorlagen für die flächendeckende Einführung der Tagesschule 2025 einzubeziehen.

**Begründung**

Ein Ziel des Projektes Tagesschule 2025 ist es, die Bildungsgerechtigkeit in der Volksschule zu unterstützen. Untersuchungen zeigen, dass Tagesschulen nicht automatisch mehr zur Bildungsgerechtigkeit beitragen als herkömmliche Schulen. Um die Bildungsgerechtigkeit gezielt zu fördern ist es vielmehr notwendig, an den Schulen entsprechende pädagogische Strukturen zu errichten und wirksame Programme zu realisieren. Beispielsweise könnte ein Patensystem eingerichtet werden, in dem ältere Schülerinnen und Schüler sich um Kinder mit Migrationshintergrund oder aus bildungsfernen Schichten kümmern.

Spezielle pädagogische Gefässe – im obligatorischen sowie im fakultativen Bereich – mit geeigneten Inhalten können zum Abbau von Bildungsungerechtigkeit beitragen. Beispielsweise könnte in der Mittelstufe und in der Oberstufe ein Gefäss geschaffen werden, das am Nachmittag nach dem obligatorischen Unterricht die Schülerinnen und Schüler wahlweise im sprachlichen, im mathematisch-naturwissenschaftlichen und im musischen Bereich fördert. Für ein solches Gefäss soll eine Abmeldemöglichkeit bestehen.

Den Pilotschulen sind für die Umsetzung der pädagogischen Strukturen und Programme, die dem Ziel der Bildungsgerechtigkeit dienen, die notwendigen Freiräume einzuräumen und die entsprechenden Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

*Antrag auf gemeinsame Behandlung mit der Weisung 2017/283*

 